

# Tisner Pfarrbrief



2013/3 Juli bis Sept. 2013



## **Bischof Dr. Benno Elbs**

Bischofsweihe am Sonntag, 30. Juni 2013, 16.30  
Feldkirch/Dom St. Nikolaus

TV-Übertragung in ORF 2 und ORF III ab 16.30  
Radio Vorarlberg und Internet <http://vorarlberg.orf.at/> ab 16.00



## Benno Elbs – neuer Bischof von Feldkirch

---

### Liebe Pfarrangehörige, liebe Tisnerinnen und Tisner,

man warte es nach 1 ½ Jahren Wartezeit kaum mehr zu hoffen, was am 7. Mai 2013 vorschnell an die Öffentlichkeit gelangte und am Tag danach bestätigt wurde: Dr. Benno Elbs wird neuer Bischof von Feldkirch.

Noch am Vorabend war ich mit meinem Kollegen Benno (seit Gymnasial- u. Internatszeiten in Bregenz/ BGB u. Marianum) im Tostner Ried laufen. Als ich ihn unterwegs wieder einmal fragte, ob es etwas Neues gäbe bzgl. einer Aussicht auf einen neuen Bischof, gab er sich seltsam bedeckt und ausweichend. Auf meine Zusatzfrage, ob seine Wortkargheit bedeute, dass er etwas wisse, aber nicht darüber reden dürfe, antwortete er mit einem kurzen Ja, worauf ich zwar mein Fragen einstellte, aber vermutete, dass bald Bewegung in den Stau kommen würde. Dass der Damm schon am nächsten Mittag brechen würde, damit hatte ich nicht gerechnet, auch nicht damit, dass **er** der Erwählte sein würde. Als Diözesanpriester freue ich mich ungemein darüber, als gut befreundeter Kollege löst es gemischte Gefühle aus.

Ich kann mich nicht erinnern, wann in den letzten Jahrzehnten im deutschen Sprachraum eine Bischofsernennung auf eine derart breit angelegte freudige Zustimmung gestoßen ist wie die von Benno Elbs; am ehesten noch jene von Reinhold Stecher zum Bischof von Innsbruck 1981. Seit Jahren war der bisherige Pastoralamtsleiter, Generalvikar und Diözesanadministrator Dr. Elbs der eindeutige Favorit der KatholikInnen Vorarlbergs, des Klerus, der Medien und der Politik. Nachdem man in den letzten 25 Jahren gewöhnt war, dass gerade nicht die „Lieblinge des Volkes“ Bischöfe wurden, ist die Überraschung umso größer; die Medien geben die Jubelstimmung, die weithin herrscht, wider.

Zu so einem Auftrag JA zu sagen, ist sicher keine leichte Entscheidung. In der ersten Pressekonferenz hat Benno Elbs dies ja auch zum Ausdruck gebracht. Nahezu „messianische Erwartungen“ werden an ihn geknüpft, die er so sicher nicht erfüllen kann. Angesichts der Entchristlichung und Entkirchlichung unserer Gesellschaft und des (bald) überalterten Klerus ist es schwerer Bischof zu sein als noch vor Jahrzehnten; umgekehrt ist es auch leichter, da aus Rom inzwischen Rückenwind zu erwarten ist und Offenheit für Reformen. Vielleicht kommt es eines Tages sogar so weit, dass weltweit Bischöfe so „gemacht“ werden wie der Bischof v. Rom (Papst), nämlich durch echte Wahl in der jeweiligen Diözese.

Aus persönlichen Gesprächen weiß ich, wie kräftigend für ihn jene geistliche Haltung ist, die er in seinem Wahlspruch zum Ausdruck bringt, den er dem Psalm 37 entnommen hat:

**„Committe Domino viam tuam“ –  
„Befiehl dem Herrn deinen Weg und vertrau ihm; er wird es fügen“**

Ich bewundere Bennos Optimismus und Gottvertrauen; das wirkt ansteckend und fördert die Freude, Seelsorger in der Pfarre zu sein! Seine Ernennung zum Bischof von Feldkirch ist wie das i-Tüpfelchen auf der atmosphärischen Erleichterung, die sich seit der Wahl von Papst Franziskus in der römischen Kirche ausbreitet. Mit Blick auf beide kann ich nur sagen – im wahrsten Sinne des Wortes –

**„Gott sei Dank!“**

Euch, liebe Gläubige bzw. liebe Tisnerinnen und Tisner, möchte ich einladen, Benno Elbs mit Gebet und guten Gedanken zu begleiten, nicht nur jetzt in den Tagen rund um seine Bischofsweihe, da er von einer Welle der Freude und Begeisterung getragen wird, sondern auch dann, wenn der „politische“ Alltag eintritt und konsequentes Wohlwollen und menschliche Unterstützung notwendig sind.

Lieber Bischof Benno, „befiehl dem Herrn deinen Weg und vertrau ihm; er wird es fügen!“ Der selige Carl Lampert sei Dir (und uns) weiterhin leuchtendes Vorbild und kräftiger Fürbitter!

Voller Hoffnung und Freude grüßt Euch Euer Vikar

*Stefan Bionisi*



## Biografie von Dr. Benno Elbs



„So lange hat er die Geschicke der Diözese mitgestaltet, dass fast jeder mit dem Namen Benno Elbs etwas anfangen kann. Der neue Vorarlberger Bischof entstammt einer Langener Bauernfamilie. Im Sommer packt er noch immer auf dem Feld mit an, wenn es die Zeit erlaubt

Nach dem Gymnasium in Bregenz studierte Elbs Theologie in Innsbruck (seine Doktorarbeit schrieb er über das Bußsakrament) und Logotherapie. Bis heute hört er als Priester die Beichte und betreut als Psychologe Patienten. Der neue Feldkircher Oberhirte verbrachte ein Jahr in Paris. Dort lernte er eine Kirche im täglichen Überlebenskampf kennen. Junge Gemeinschaften wie die "Fraternité de Jérusalem" oder die "Congrégation St. Jean", die der Kirche Leben geben, beeindruckten ihn tief

Nach der Priesterweihe 1986 verdiente sich Elbs seelsorgliche Sporen als Kaplan. Als Religionslehrer konnte er gut mit jungen Leuten. 1989 wurde er Spiritual des Studieninternats der Diözese „Marianum“, ein Jahr später Rektor.

Elbs sucht zwar nicht die Konflikte, aber er hat viele gelöst. Sein ausgleichender Charakter wurde vor allem nach der Ernennung des Opus-Dei-Priesters Klaus Küng zum Bischof von Vorarlberg wichtig. In der Diözese gäerte es. Laien protestierten. Küng bat Benno Elbs, Pastoralamtsleiter zu werden - und der nahm nach ersten Bedenken an.

Als 1200 Gläubige 1994 in einem Zeitungsinserat für wiederverheiratete Geschiedene eintraten, fand Küng unter Elbs Beratung die richtigen Worte. Als Erzbischof Wolfgang Haas seine Liechtensteiner Laien für "entbehrlich" erklärte, trat Elbs dezidiert für die Vorarlberger Laien ein. Als 2004 Missbrauchsskandale zweier Vorarlberger Priester die Öffentlichkeit erschütterten, gelangen Elbs nach zähem Ringen Lösungen, die nichts beschönigen. Unter Bischof Elmar Fischer rückte er schließlich zum Generalvikar auf.

Mit seinen 52 Jahren ist er nun nach dem Mehrerauer Abt Anselm van der Linde (42) das jüngste Mitglied der österreichischen Bischofskonferenz. Dass Elbs zuletzt auch als Bischof für Salzburg oder Graz gehandelt wurde, darf als Kompliment für seine Fähigkeiten verstanden werden.“

(Thomas Matt/VN)





## **Pfarrer-Initiative Vorarlberg: Erklärung zur Ernennung von Dr. Benno Elbs zum Bischof von Feldkirch**

---

Wir, die Mitglieder der Pfarrer-Initiative Vorarlberg, sind erfreut über die Ernennung von Benno Elbs zum Bischof von Feldkirch. Seit vielen Jahren kennen wir ihn als vermittlungsfähigen, klugen, und herzlichen Priester unserer Diözese. Wir erklären ausdrücklich unsere Bereitschaft zur Kooperation mit ihm. In kritischer Loyalität wollen wir – soweit notwendig – auch weiterhin auf die Reformanliegen in der römischen Kirche aufmerksam machen - in Zusammenarbeit mit der österreichischen Pfarrer-Initiative und den internationalen Reforminitiativen. Wir bauen auf die Dialogfähigkeit von Benno Elbs und vertrauen darauf, dass er die Anliegen der Ortskirche in der österreichischen Bischofskonferenz und in den Vatikanischen Gremien deutlich vertritt. Für unseren neuen Bischof Benno und für die gesamte Diözese Feldkirch erbitten wir Gottes Segen.

Vorstand: Erich Baldauf, Stefan Biondi, Wilfried Blum, 5.6.2013

## **100 Tage Papst Franziskus**

---

Zu Sommerbeginn, am 21. Juni, dem längsten Tag des Jahres, waren es genau 100 Tage seit der Wahl von Jorge Mario Bergoglio zum römischen Papst. Wie bei Politikern gibt auch bei ihm die Öffentlichkeit ihren Eindruck nach den ersten 100 Tagen wider – z.B. auch die österr. „Pfarrer-Initiative“:



## **Stellungnahme der „Pfarrer-Initiative“**

### **Wir stellen fest...**

...dass Papst Franziskus in den ersten drei Monaten seiner Amtsausübung viele Zeichen gesetzt hat, die Hoffnung machen und auf die der überwiegende Teil des Kirchenvolkes schon lange wartet. Papst Franziskus hat dem Petrusamt Einfachheit, Bescheidenheit und Nahbarkeit zurückgegeben und deutet damit an, Kirche auf neue Art leiten zu wollen. Die Erwartung ist nun groß, dass er mit persönlichem Beispiel voran geht und die Zentrale der Weltkirche zu neuen Formen des Dienstes an der weltweiten Kirche führt.



## **Wir knüpfen Hoffnung...**

...an den betont kollegialen Umgang von Papst Franziskus mit seinen Brüdern im Bischofsamt und erwarten, dass er bald auch Schritte zu einer neuen Kollegialität mit den Bischöfen in der Leitung der Weltkirche setzt: durch Aufwertung der Weltbischofssynode zu einem Organ wirklicher Mitbestimmung und Leitungsteilhabe, durch Aufwertung der einzelnen Regionen der Weltkirche und der Bischofskonferenzen im Sinne der Subsidiarität als einem Grundprinzip der christlichen Soziallehre.

... an seine Bitte an die Menschen, ihn zu segnen, und erwarten, dass er bald auch Schritte setzt, die Menschen mit ihren ureigenen Glaubens- und Lebenserfahrungen und ihren individuellen Gaben in grundlegende Kirchenentscheidungen einzubeziehen: durch Anerkennung angemessener Grundrechte für alle Getauften, durch synodale Strukturen für eine Mitwirkung der Getauften an den Entscheidungen der Kirche.

...an sein Bemühen um Nähe zu den Menschen und erwarten, dass er bald auch sichtbare Zeichen zur Unterstützung der Gemeinden an der Kirchenbasis setzt, wo die Kirche den Alltag der Menschen teilt, mit ihnen den Glauben feiert und Solidarität in Notsituationen praktiziert: durch Öffnung des Amtes der Gemeindeleitung für alle Getauften, die dafür ein Charisma haben – seien sie unverheiratet oder verheiratet, Frauen oder Männer. Durch Beendigung des Ausschlusses der Menschen von den Sakramenten der Kirche, wenn sie in ihrer Ehe gescheitert sind und mit einer neuen Partnerschaft einen Neubeginn suchen.

...an sein Bemühen, neu über den Glauben zu reden, und erwarten deutliche Schritte zur Entwicklung einer zeitgemäßen Sprache für das Gebet und für die Inhalte unseres Glaubens.

...an seine Vision einer Kirche der Armen und für die Armen und erwarten, dass sich diese Kirche von unnötigem Besitz löst und Gemeinden und Priester darin unterstützt, sich für menschenwürdige und gerechte globale Strukturen zu engagieren.

...an die Einsetzung einer Gruppe von Kardinälen zur Reform der vatikanischen Weltkirchenzentrale und erwarten weitere Schritte in Richtung einer Kultur der Transparenz und Rechenschaft sowie eine neue Art des Dialogs und der Konfliktlösung innerhalb der Kirche.

## **Wir rufen die Bischöfe dazu auf...**

...nicht abzuwarten, was der Papst tut und entscheidet, sondern auf Reformen in unserer Kirche zu drängen und selbst Reformschritte zu setzen.

...die Zusammenlegung von Pfarreien einzustellen und zusammen mit dem Papst neue Wege der Gemeindeleitung zu suchen.

...ihre Mitspracherechte bei den Bischofsnennungen einzumahnen und für neue Formen der Mitwirkung der Getauften bei Bischofsnennungen einzutreten.

## **Wir setzen uns weiter dafür ein...**

...die Pfarrgemeinden in ihrer Eigenständigkeit zu unterstützen und auf ihrem Weg in eine lebendige Zukunft mit Wort und Tat zu begleiten.

## **Wir haben uns weltweit vernetzt...**

...mit gleichgesinnten Gruppen von Priestern in Australien, Deutschland, England, Frankreich, Irland, der Schweiz und den USA. Gemeinsam werden wir einstehen für eine glaubwürdige, zeitgemäße und am Wohl der Menschen orientierte Weltkirche.

19.06.2013



## Dein Glaube hat dir geholfen

---

Wo es um Heil und Heilung geht ist Vertrauen nötig.  
Jesus lebt und handelt aus diesem und ermutigt andere dazu.  
Er ermöglicht, verstärkt, fordert und fördert es.

Vertrauen kann nicht durch umfassendere Information,  
erhöhte Transparenz oder lückenlose Kontrolle ersetzt werden.  
Wo jemandem unbedingt vertraut wird erübrigt sich das Erklären;  
wo der Glaube fehlt nützt auch Begründen wenig.

Mit der Verheißung, dass darin quasi himmlische Zufriedenheit gefunden werde,  
erschallt da und dort der weltliche Ruf nach mehr Information und Transparenz.

Ich höre ihn wohl.

Doch wichtiger als ihm zu entsprechen scheint mir,  
die Botschaft Jesu zu verkünden  
und göttliche Wahrheit in unserer Welt durchscheinen zu lassen.

Die durch elektronische Medien verstärkte und überschwappende Informationsflut  
schwemmt das Bedürfnis nach mehr Kontrolle in zwischenmenschliche Beziehungen.

Die Erwartung schneller Rückmeldung beschleunigt eher das Antworten als das Denken.  
Die Zeit zum Nach- und Vordenken, der Raum zum Aus- und Durchdenken,  
die Gemeinschaft zum Mit- und vor allem die Freiheit zum Querdenken  
müssen gefunden und genützt werden -  
ohne ständige Überwachung und quälenden Rechtfertigungsdruck.  
Denn letztere regen eher regelrechten Dienst nach Vorschrift  
als menschengerechtes Handeln nach Jesu Vorbild an.

Die Fantasie zu kreativem Umgang mit dem Chaos wächst durch das Vertrauen,  
dass heilige Herrschaft Verzicht auf Herrschaft überhaupt bedeutet -  
Hierarchie als vollendete Anarchie.

Gegen das Bedenken, dass unkontrolliertes Vertrauen Missbrauch fördere,  
gebe ich zu bedenken, dass vertrauensloses Kontrollieren bereits Missachtung  
der menschlichen Anlage und Fähigkeit zum Guten ist.

Gegen die Verdächtigung, im Verborgenen und Geheimen zu agieren,  
setze ich das offene Wort, die Unverborgenheit des Geheimnisses,  
dass im Vertrauen erfasst werden kann, was dem Verstand verborgen bleibt.

Darauf verweist Jesus bei vielen Heilungen mit dem Satz:  
Dein Glaube hat dir geholfen.  
Profan formuliert: Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser!

Auch für Pfarrer

Werner Witwer





## Abschied von Pastoralassistent Thomas Gassner

---

Liebe Tisnerinnen, liebe Tisner,

vor zwei Jahren habe ich meine Arbeit in Nofels und Tosters bzw. dem Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters mit viel Begeisterung begonnen. Wie bereits bekannt ist, werde ich diesen Sommer meinen Dienst beenden und ein neues Tätigkeitsfeld suchen. Für diese Entscheidung gab es private und berufliche Gründe. Aufgrund der Abend- und Wochenendarbeitszeiten ist es nicht einfach, Familie und Beruf gut zu verbinden.

Nachdem kein Priester in Nofels wohnt, wollte ich als Ansprechperson am Ort mit den Menschen der Pfarre ein Stück mit leben. Weil ich nicht in Nofels wohne, konnte ich gerade am Sonntag nicht so oft anwesend sein, wie es wohl gut gewesen wäre. Auch in Tosters konnte ich nur begrenzt mitarbeiten und anwesend sein. Der Anlass meiner Entscheidung liegt jedoch letztlich in unterschiedlichen Auffassungen über Aufgaben, Arbeitsweisen und Ziele. Es war mir nicht möglich, mein Engagement in der Form einzubringen, die mir ausreichend Freude bereitet hätte.

Ich wünsche allen in den Pfarren Tisis, Tosters und Nofels Gottes Segen und alles Gute für ihre Zukunft und bedanke mich für die Unterstützung und das Wohlwollen, das ich in dieser Zeit erleben durfte.  
Herzlichen Dank! Thomas Gassner



Lieber Thomas,

auch wenn im Rahmen des Pfarrverbandes No-Ti-To unsere Pfarre Tisis nicht Dein Einsatzgebiet war, so haben wir Dich in den Beratungen in unserem Hauptamtlichen-Team doch als ideenreich, engagiert und bereichernd erlebt, sodass uns Dein Abgang leid tut. Auch wir wünschen Dir gute Perspektiven, ein Berufsfeld, wo Du Dich Deinen Vorstellungen und Fähigkeiten entsprechend besser entfalten kannst, Dir und Deiner Familie Gottes reichsten Segen!

Stefan Biondi, Vikar, und Maria Ulrich-Neubauer, Pastoralassistentin

## Gerold Reichart nimmt Abschied vom LKH und von Feldkirch

---

Liebe Tisnerinnen und Tisner!

Ihr habt Stefan und mir am Pfingstmontag anlässlich unseres 30-jährigen Priesterjubiläums ein tolles Fest bereitet: Sowohl die Messgestaltung als auch die Bewirtung im Pfarrsaal waren einfach spitze. Den vielen HelferInnen möchte ich ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

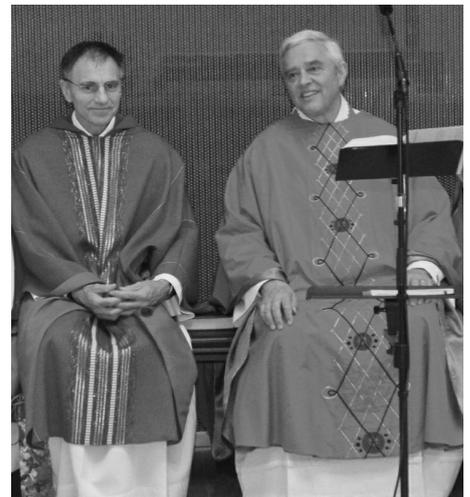
Zugleich möchte ich euch kundtun, dass ich ab September Vikar in Dornbirn-Haselstauden sein werde, in weiterer Folge im Seelsorgeraum Dornbirn. Ich werde mich am Sonntag, den 18. August, in der Abendmesse um 19.15 Uhr im LKH und mit der anschließenden Agape von den Gottesdienstteilnehmerinnen und den MitarbeiterInnen der Krankenhauseelsorge verabschieden.

Es grüßt euch herzlich Pfr. Gerold Reichart

### Dank Fortsetzung

Dem Dank von Gerold Reichart für das gelungene Fest am Pfingstmontag möchte ich mich anschließen mit einem großen Vergelt's Gott fürs Musizieren und Gratulieren, fürs Organisieren und Mitarbeiten, für alle Spenden von Essen und Getränken sowie für die Geldspenden, die Bischof Erwin Kräutler zugeflossen sind.  
Stefan Biondi

Eine detaillierte Berichterstattung über die Festlichkeiten in unserer Pfarre am letzten Pfingstfest ist aus Platzgründen hier nicht möglich, folgt aber im nächsten Pfarrbrief Mitte September.





## Kinderwortgottesdienste

---



Zu Pfingsten geht's um den Hl. Geist, der Herzen öffnet und Wege weist. Im Wortgottesdienst für die kleinen Gäste wurde dieses Thema zum Feste. Ein fetziges Lied, ein biblisches Buch, zum Schwingen bekam jedes Kind ein Tuch, sie gestalteten Wolken und Mandalas – für Groß und Klein ein Riesenspaß.

Ein herzliches Dankeschön an das tolle Kinderwortgottesdienstteam!

Carolin Ilg mit Mia und Leon

Im Namen der Pfarre bedanken wir uns bei den acht Frauen des Kinderwortgottesdienstteams für viele gute Ideen und wunderschöne Gestaltungen der monatlichen Gottesdienste.



## Mit Jesus auf dem Weg

---

So lautete das Thema der heurigen Erstkommunion in Tisis. Ein gutes halbes Jahr bereiteten sich die 25 Kinder zusammen mit ihrer Religionslehrerin intensiv auf das große Fest vor.

Mit der Rätselrally durch Tisis startete die Vorbereitung, beim Besuch in der Kirche lernten die Kinder einiges über die Taufe. Sie durften die Räumlichkeiten der Kirche besichtigen, den Glockenturm besteigen und zu guter Letzt noch ein paar Töne auf der Orgel spielen. Das Brot backen und Kerzen verzieren fand in Kleingruppen zu Hause statt. Besonders interessant wurde auch der Besuch in der Hostienbäckerei im Kloster Altenstadt. Unter Anleitung von Schwester Andrea durften die Kinder große Oblaten backen, aus denen dann später kleine Hostien ausgestanzt werden.



Am 5. Mai war es dann soweit – bei strahlendem Sonnenschein – empfangen die Kinder ihre Erste Hl. Kommunion. Da die Freundschaft mit Jesus auch nach der Erstkommunion prägend sein soll, führten die Zweitklässler Mitte Juni zwei soziale Aktionen durch. Es wurden Spielsachen und Kleidung fürs Mutter-Kind-Heim gesammelt und dann besuchten sie noch die BewohnerInnen des Hauses Schillerstraße, sangen ein paar Lieder und überreichten selbstgebastelte Geschenke.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen fleißigen HelferInnen, sei es bei der Vorbereitung und am Erstkommunionstag selbst, bedanken, die dazu beigetragen haben, dass das Fest so ein einmaliges Erlebnis für die Kinder wurde. Allen voran Pfarrvikar Stefan Biondi und Pastoralassistentin Maria Ulrich-Neubauer, die die Kinder auf wunderbare Weise auf diesen großen Tag vorbereitet und begleitet haben – DANKESCHÖN!!!

Elisabeth Fussenegger

Ein Dankeschön an Maria Ulrich-Neubauer



Übergabe im Mutter-Kind-Heim



Soziale Aktion - Besuch in der Erstkommunionkinder im Haus Schillerstraße:



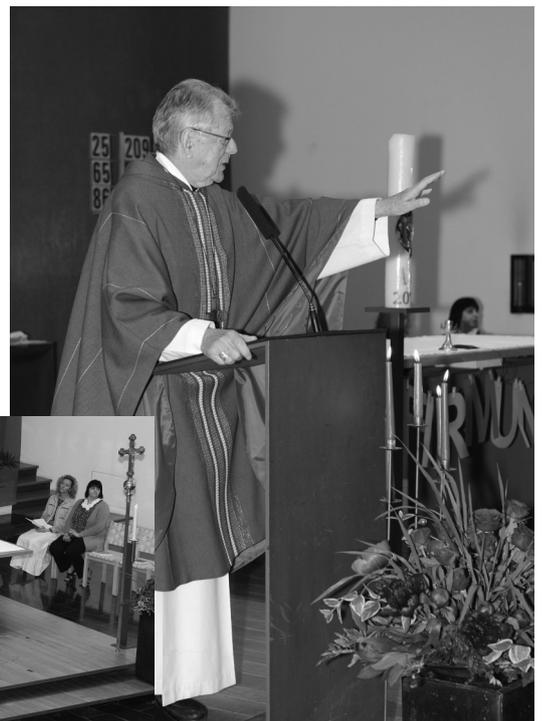


Bilderbogen **Erstkommunion 5. Mai**





Bilderbogen **Firmung** 18. Mai





## Gottesdienste in St. Michael jeden Donnerstag

---

Unsere alte Kirche St. Michael ist seit Mai wieder geöffnet für Taufen, Hochzeiten, Trauergottesdienste, regelmäßige Abendmesse usw. bis zum Patrozinium St. Michael am Erzengel-fest am 29. September. Die Abendmesse wird jeweils am Donnerstagabend um 19 Uhr gefeiert (Ausnahme: wenn am selben Tag ein Begräbnis war). Herzlich willkommen!

- sb -

## „Urwaldrodung“ rund um die Kirche

---

Durch die ins Auge stechenden Buchshecken rechts der Zufahrt zum Kirchplatz, die durch den Zünsler zugrunde gegangen sind, werden manche aufmerksam auf eine Reihe noch anderer abgestorbener Bäume rund um die Kirche, auf Wucherungen von Efeu und Sträuchern. Hier ist die Mitarbeit von Männern gefragt, die unter fachkundiger Anleitung mitanpacken, um dem Umfeld unserer Kirche wieder ein gepflegteres Aussehen zu geben. Einige Männer haben sich grundsätzlich schon bereit erklärt, weitere werden dringend gesucht. Meldungen bitte an das Pfarramt (76049). Wenn sich ca. ein Dutzend gefunden hat, wird gemeinsam ein Termin gesucht, der allen passt, vermutlich an einem Samstag im Herbst (1/2 Tag) - mit abschließendem Grillen oder ähnlichem ☺. Auch die Agrargemeinschaft Tisis wird uns in noch zu konkretisierender Weise zur Seite stehen. Danke!

- sb -

## Sonntagsbrunch im Pfarrsaal

---

Motiviert durch die gelungene Zusammenarbeit beim Priesterjubiläumfest am Pfingstmontag hat ein engagierter Freundeskreis die Idee geboren, zu Gunsten der Pfarrsaalfinanzierung einen Sonntagsbrunch anzubieten. Ein „Probelauf“ startet am

**Sonntag, 15. September, 10.15**

Preise für Buffet:

Erwachsene € 9.-, Kinder € 4.50 .

Kirchgänger und Nichtkirchgänger herzlich willkommen!

## Kapelle auf der Letze

---

Seit vielen Jahren kümmert sich die Nachbarin der Letzekapelle, Frau Juliane Bereuter, im Rahmen ihrer Möglichkeiten rührend um diese kleine Andachtsstätte, wofür ihr ein großes Vergelt's Gott gebührt! Dennoch führt diese Kapelle eher ein stiefmütterliches Dasein.

Der bauliche Zustand könnte etwas verbessert und vor allem das Umfeld freundlicher gestaltet werden. Vielleicht findet sich jemand bzw. eine Personengruppe, der/die Freude daran hat, der Kapelle an der Letzestraße und ihrer Umgebung ein gepflegteres und freundlicheres Aussehen zu geben. Weiter Informationen im Pfarramt bzw. bei Vikar Stefan Biondi (76049).

## „... auch das gibt es“ ☺

---

Als Pfarrverantwortlicher muss man immer häufiger die Kirchengänge von Pfarrangehörigen zur Kenntnis nehmen und damit das bedrückende Gefühl der Entsolidarisierung mit der eigenen Pfarre (incl. Verlust von Finanzmitteln); dennoch wird bei Bedarf die Infrastruktur der Pfarre gerne genutzt z.B. für Taufe, Erstkommunion, Firmung und Begräbnis.

Vor kurzem durfte ich aber folgendes Erfreuliche erleben: ein in Tisis wohnendes Ehepaar, beide seit langem aus der Kirche ausgetreten, lud mich ein, einen echten Teppich zu besichtigen, den sie der Tisner Kirche schenken wollen. Ich war begeistert von dem Stück und bereichert durch ein angenehmes und informatives Gespräch. Bei der Abholung dieses 3x4m großen wunderschönen „Täbriz“ überreichten sie mir zusätzlich ein Kuvert, in welchem ich eine Spende von € 1000.- für unsere Pfarre vorfand.

Als ich mich dafür bedankte, meinten sie, sie hätten dies schon lange vorgehabt, da sie das Wirken der Kirche in unserer Gesellschaft für wichtig halten und speziell das Engagement in der Pfarre Tisis sehr wertschätzen (- nicht zuletzt beobachtet durch den Pfarrbrief). Das tut gut ☺ ! Danke! Stefan Biondi



## Kirchengroßputzaktion im Herbst

Im Umfeld der spektakulären Reinigungsaktion in den Höhen der Pfarrkirche wurde manchen wieder bewusster bzw. deutlich, welche Herausforderung es ist, so ein großes Haus und dessen Umfeld zu pflegen und in Schuss zu halten – und dies ohne die finanziellen und strukturellen Möglichkeiten, die z.B. eine politische Gemeinde hat. Umso mehr sind wir auf die Mitverantwortung und Hilfe Ehrenamtlicher angewiesen.

Im Herbst soll in **Kirche, Turm und Sakristei ein intensiver Großputz** durchgezogen werden so wie viele zu Hause 1x im Jahr die letzten Winkel ihrer Wohnungen reinigen. Dafür werden ehrenamtliche **Frauen und Männer gesucht; wir bitten um Meldung im Pfarramt (76049)**.

Wenn sich dann etwa ein Dutzend Personen grundsätzlich bereit erklärt hat, wird ein für alle passender Termin gesucht. Den Abschluss soll ein gemütliches Beisammensein mit Essen und Trinken bilden. - sb -

## Kirchenfrauen-Kabarett

Seit Monaten ist das Kirchenfrauen-Kabarett wieder unterwegs und begeistert sein Publikum kreativ mit Kritik und Witz über Zustände in der römischen Kirche., im Herbst auch bei uns.



**FR, 29. Oktober 2013, 19.30**  
**Pfarrsaal Tisis**

## Kirchenputz in schwindelnder Höhe

Die Aufrufe in den letzten Pfarrbriefen haben gefruchtet: drei beherzte Männer haben sich daran gemacht, mit einem Steiger und langen Leitern den Innenraum der Kirche in jenen Höhen, zu denen man sonst keinen Zugang hat, von Spinnweben und Staub zu reinigen. Schwindelfreiheit, Muskelkraft und letztlich Freude an der Kirche waren gefragt.

Vermutlich zum ersten Mal wurde der riesige Stahlvorhang beidseitig gereinigt; ganze 10kg Staub mussten von ihm abgesaugt werden. Jetzt glänzt er wieder und bietet die ursprüngliche Durchsicht von beiden Seiten!

Vergelt's Gott an Andreas Ganahl, Werner Müller (Letzebühelweg) und Werner Müller (Letztestraße)!  
-sb-





## Neues vom Pfarrkirchenrat

---

Im Pfarrbrief von Februar dieses Jahres haben wir berichtet von der Verabschiedung des alten Pfarrkirchenrates und der Konstituierung des neuen. Laut Dekret der Diözese Feldkirch vom 19.2.2013 wurden ernannt:

**Markus Aberer**  
**Angelika Egel**  
**Dr. Heinz Fritzsche**  
**Dr. Reinhard Haller**  
**Werner Müller**  
**Mag. Stefan Rosenberger**

Den Vorsitz haben Vikar Stefan Biondi und Pfarrer Werner Witwer. In der jüngsten Sitzung vom 17.6.2013 wurde Frau Angelika Egel (seit über 20 Jahren Schriftführerin) zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Sie wird dankenswerterweise auch im (seit Pfarrverband) neu gegründeten Pastoralteam vertreten sein. Mag. Stefan Rosenberger ist neuer Schriftführer. Das ganze Gremium dankt den beiden für ihre Bereitschaft.

Die Aufgabe des Pfarrkirchenrates (PKR) ist die pfarrliche Vermögensverwaltung im Gegensatz zum Pfarrgemeinderat (PGR), der die seelsorglichen Angelegenheiten zusammen mit den SeelsorgerInnen der Pfarre berät und entscheidet.  
- sb -

## Spenden für den Pfarrbrief

---

Die Rückmeldungen auf unseren Pfarrbrief – bisher ausschließlich positive und noch nie so viele wie auf den letzten! – zeigen uns, dass er von einem Teil der Tisner Bevölkerung gern und genau gelesen wird, auch von jenen, die in keiner besonderen Verbindung zur Pfarre bzw. zur Kirche stehen. Das freut und motiviert uns sehr!

Während in vielen anderen Pfarren das Pfarrblatt eine Einnahmequelle ist, ist der Tisner Pfarrbrief bzgl. der Finanzierung immer noch defizitär. Deshalb sind wir in der angespannten Finanzlage unserer Pfarre nach wie vor dringend auf Spenden angewiesen. Der Pfarrbrief wird dank ehrenamtlicher Botinnen und Boten gratis an alle Haushalte verteilt – außer dort, wo er ausdrücklich nicht gewünscht wird.

Wenn – rein theoretisch gesehen – **jeder Haushalt pro Jahr nur € 3.-** spendete, wären die jährlichen Kosten für den Pfarrbrief gedeckt. Da dies realistisch natürlich nicht erwartet werden kann, **bitten wir die InteressentInnen ganz herzlich, unseren Pfarrbrief weiterhin wohlwollend zu unterstützen** – z.B. mit beiliegendem Erlagschein. Unser Traumziel wäre, wenn durch die Spenden die Unkosten gedeckt werden könnten. ☺

Vergelt's Gott für jeden Beitrag!  
Stefan Biondi, Vikar

## Bischof Erwin Kräutler - Spenden für seine Arbeit in Brasilien

---

Jedes Jahr, wenn Dom Erwin Kräutler rund um Pfingsten bei uns das Sakrament der Firmung spendet, geben wir ihm Spenden mit auf den Weg, die wir in unserer Pfarre sammeln. Dieses Jahr ist es ein Betrag von € 3500.-, der sich zusammensetzt aus Kleinspendenaktionen, aus Privatspenden und aus den Kirchenopfern bei der Osterspessensegnung (Karsamstag), bei der Firmung (Pfingstamstag) und beim 30-jährigen Priesterjubiläum (Pfingstmontag); dazu kommt der Reinerlös der Spenden für das Mittagessen beim Priesterjubiläum; alle also, die Chili, Kuchen und Wein und ihre Arbeitskraft zur Verfügung gestellt haben, haben damit die Arbeit von Bischof Erwin für die bedrohten Indios unterstützt.

Herzlichen Dank!      Stefan Biondi

Wer Näheres über die Arbeit von Bischof Kräutler und seinen Kampf mit den Indios gegen das Kraftwerk Belo Monte erfahren möchte, findet dies unter dem link: [www.bischof-kraeutler.at](http://www.bischof-kraeutler.at)

Falls Sie den Kampf der Indigenen gegen das Kraftwerk Belo Monte unterstützen wollen, können Sie eine Spende auf folgendes Konto überweisen:

Bischof Erwin Kräutler, RAIBA Koblach, BLZ 37429, Konto-Nr.: 2.421.501,  
IBAN: AT22 3742 9000 0242 1501, BIC:RVVGAT2B429, Kennwort "Munduruku"



## Caritas

### Denn der Hunger lähmt ...

Hungerkampagne der Caritas Vorarlberg

**Im Sommer lädt die Caritas Vorarlberg ein, die Kampagne „Zukunft ohne Hunger“ zu unterstützen. Durch die Spendenbereitschaft aus Vorarlberg können nachhaltige Projekte in Äthiopien, Mosambik und Ecuador umgesetzt werden.**

Wenn ein Kind Hunger hat, kann es sich nicht gesund entwickeln. Die weltweiten Zahlen sind dramatisch: 840 Millionen Menschen hungern weltweit, über 160 Millionen Kinder sind chronisch unterernährt - alle 12 Sekunden verhungert ein Kind. Mit zahlreichen Aktionen setzt die Caritas in den nächsten Monaten im Rahmen der Kampagne „Zukunft ohne Hunger“ Zeichen.



Ziel ist eine nachhaltige Verbesserung für Kinder, wie Almaz. Ihre Familie zählt mit zu den ärmsten der Region. Almaz' Mutter muss nach dem Tod ihres Mannes sie und ihre acht Geschwister ganz alleine durchbringen. Vergangenes Jahr hat die Familie zur Verbesserung ihrer Lebenssituation zwei Ziegen erhalten. Inzwischen sind bereits zwei Zicklein geboren worden, und Almaz' Mutter konnte eine der Mutterziegen verkaufen. Mit dem Geld kann sie Lebensmittel für ihre Kinder kaufen. Wenn die Ziegenzucht erfolgreich weitergeht, geht für die achtjährige Almaz ein großer Wunsch in Erfüllung: Sie darf ab Herbst die Schule besuchen.

„Setzen wir gemeinsam Schritte, um den Hunger nachhaltig zu bekämpfen. Gemeinsam können wir etwas verändern“, ist der Leiter der Caritas Auslandshilfe, Martin Hagleitner-Huber, überzeugt. „Eine Zukunft ohne Hunger ist möglich, wenn wir alle an einem Strang ziehen.“ Im Rahmen der Kampagne „Zukunft ohne Hunger“ werden die bewährten Projekte, die die Caritas Vorarlberg gemeinsam mit Partnern vor Ort durchführt, weiter ausgebaut. Bereits mit einer Spende von beispielsweise 25 Euro kann eine Ziege für eine in ärmsten Verhältnissen lebende Familie in Südäthiopien finanziert werden.

Caritas-Spendenkonto - Raiffeisenbank Feldkirch,  
KtoNr. 40.006, BLZ 37422  
Kennwort: Zukunft ohne Hunger, Online-Spenden: [www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)  
Erlagscheine liegen auch in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen Vorarlbergs auf!

**Rückfragehinweis:** Elke Kager, Abteilung Kommunikation, Caritas Vorarlberg, Tel. 05522/200-1038, Fax 05522/200-1005, [elke.kager@caritas.at](mailto:elke.kager@caritas.at), [www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)

**SPENDENKONTO: Raiffeisenbank Feldkirch, KtoNr. 40006, BLZ 37422**



<b>Tisner Pfarrzentrum 2013</b>		
<b>28.6.</b>	<b>Vortrag „Privatoffenbarungen“</b>	<b>19.30</b>
<b>15.9.</b>	<b>Pfarrcafe mit anschl. Flohmarktaufbau, freiwillige Helfer willkommen ☺</b>	<b>10.30</b>
<b>29.10.</b>	<b>Kirchenfrauen Kabarett</b>	<b>19.30</b>
<b>10.11.</b>	<b>Nofler Bühne</b>	<b>18.00</b>
<b>Werden Sie auch Mitglied im TIP - Verein Mitgliedsbeitrag: € 15,00 Ermäßigungen bei Saalmieten Einzahlung auf Konto bei der Sparkasse Feldkirch BLZ 20604, Kto-Nr.3100011653</b>		
<b>TISNER PFARRZENTRUM (TIP) Vermietung – Verwaltung - Organisation: Marina Berchtold Tel: 0664 / 501 62 14 www.tisner-pfarrzentrum.at E-Mail: office@tisner-pfarrzentrum.at</b>		

Bücherei



## Seniorinnen und Senioren

### Donnerstag, 27. Juni

Bibelstunde mit Mag.theol. Maria  
Ulrich-Neubauer, Pfarrhaus, Beginn 14.30

### Dienstag, 2. Juli

Wanderung Faschina (Blumenlehrpfad)  
Abfahrt Bus 73 Katzenturm 9:00

### Dienstag, 16. Juli

Wanderung Bregenz-Achmündung-Hard  
Abfahrt Bahnhof Feldkirch ÖBB 9.00

### Dienstag, 30. Juli

Wanderung Brand-Parpfienz (Barfußweg)  
Abfahrt Bahnhof Feldkirch ÖBB 8.09

### Dienstag, 13. August

Wanderung Raggal-Stausee-St. Gerold  
Abfahrt Bus 73 Katzenturm 8.00

### Donnerstag, 22. August

Ausfahrt nach Oberriet zu Maria der Knotenlöserin,  
Abfahrt Kirche Tisis, 13.30 mit PKW oder Bus.  
Bei d. Rückfahrt Kaffee beim Fischteich Güfel.  
Anmeldung bis spätestens 20. August!

### Dienstag, 27. August, Fest d. Hlg. Gebhard

Wanderung Bregenz-Oberstadt-Gebhardsberg  
Abfahrt Bahnhof Feldkirch ÖBB 9.00

### Dienstag, 10. September

Wanderung Hittisau-Engenlochschlucht  
Abfahrt Bahnhof Feldkirch ÖBB 9.00

**Programmänderungen vorbehalten,  
Anfragen an Arnold Lins Tel. 76106**

## Couch gesucht

Für den Jugendraum im Pfarrhaus wird eine **ausziehbare** Couch gesucht, die sich eignet als Notschlafstelle für 2 Personen.

Sollte jemand so etwas zur Verfügung stellen können, nehmen wir das dankbar an. Meldungen bitte im Pfarramt bzw. bei Stefan Biondi.

## Ehejubiläum feiern

Es ist uns in der Pfarre immer eine große Freude, wenn wir in der Kirche mit Paaren ein Ehejubiläum feiern können – sei es in etwas größerem Rahmen in einer Samstagabend- oder Sonntagmesse in der „Heiligen Familie“, sei es im kleineren Kreis an einem Donnerstagabend in „St. Michael“. Dazu möchten wir weiterhin ermuntern und einladen!

Als Alternative (oder zusätzlich) bieten wir wieder an

**Gemeinsames Feiern des Ehejubiläums:  
Sonntag, 22. September 2013,  
9.30 ,Pfarrkirche Tisis**

Eingeladen sind alle „Jubelpaare“, die in Tisis wohnen, in Tisis geheiratet haben oder sich hier einfach wohlfühlen. Ob sie das Jubeldatum ab der standesamtlichen Eheschließung oder von der kirchlichen her berechnen, ist ihre persönliche Sache. Auch nicht kirchlich (also rein standesamtlich) Verheiratete sind herzlich eingeladen!

Willkommen sind natürlich alle ihre Familienangehörigen, Freunde und Bekannten!

In dieser festlichen Sonntagsmesse wird der Pfarrer in der Predigt auf die Jubelpaare eingehen und ein Segensgebet über sie sprechen.

Anschließend sind überhaupt alle Mitfeiernden, die einzeln, als Paar oder Gruppe sich sichtbar unter Gottes Schutz stellen wollen, eingeladen, vorzutreten und sich vom Priester in besonderer Weise Gottes Segen zusprechen zu lassen.

Nach dem Gottesdienst ist die ganze festliche Versammlung zu einer **Agape auf dem Kirchplatz** eingeladen. Um letztere angemessen vorbereiten zu können und überhaupt einen „Überblick“ zu bekommen, bitten wir um Anmeldung im Pfarramt bis 16. Sept. im Pfarramt Tisis (76049).

Da vonseiten des Pfarramts weder alle Jubelpaare noch die Adressen flächendeckend erfasst werden können, bitten wir, **diese Zeilen als offizielle Einladung** zu sehen und auch weitere „betroffene“ Paare, die Sie, liebe/r Leser/innen, in Tisis und darüber hinaus kennen, über die Einladung zu diesem Ehefest zu informieren! Danke!

Stefan Biondi



## Taufen



in die Lebensgemeinschaft mit Jesus Christus und in die Kirche aufgenommen wurden

Tobias Johann Gaßner, Wolf-Huber-Straße  
David Steindl, Grißstraße  
Johanna Angelika Baldauf, Nofels

Taufgespräch: (76049-13)  
werden mit Vikar Biondi persönlich vereinbart.

Nächster Tauftermin:  
15.8. Maria Himmelfahrt - Messe, 9.30

Immersionstaufe:  
Die Taufe durch vollständiges Eintauchen des Kindes, wie sie die gesamte orientalische Christenheit pflegt und auch bei uns im Abendland viele Jahrhunderte üblich war, ist in der Pfarrkirche auf Wunsch der Eltern möglich.

## Beichtgelegenheit

Tisis:  
nach Absprache mit Vikar Biondi (76049)

Kapuzinerkirche:  
Dienstag bis Samstag jeweils 8.00 bis 9.00

Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:

Pfarramt Tisis, Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at  
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

**Nächster Erscheinungstermin:**  
**17. September (abholbereit in der Kirche)**

## Flohmarkt SC Tisis

### Sportclub Tisis:

Freitag, 5. Juli von 15.00 –21.00  
Samstag, 6. Juli von 10.00—15.00  
Ganztägige Bewirtung



## Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

3.	7.	Oberrauter Brunhilde Fangsweg 6	80
4.	7.	Perterer Otto Letzestraße 60	80
4.	7.	Selb Claudia St. Antoniusstraße 5	91
5.	7.	Madlener Remo Münzersiedlung 3	75
6.	7.	Heinz Lädigarda Lorenz-Gehrmann-Str. 7	93
7.	7.	Bechter Elvira Feldweg 9	85
14.	7.	Lippay Helga Gempala 1	75
15.	7.	Grömer Agnes Feldweg 36	94
21.	7.	Dichtl Ernst Rheinbergerstraße 16	80
4.	8.	Moritz August Hohle Gasse 5	80
7.	8.	Drexel Brigitte Liechtensteiner Str. 137	80
8.	8.	Zimmermann Cilli Gemeindegutstr. 15b	93
9.	8.	Moser Adolf Wolf-Huber-Straße 49	80
12.	8.	Rusch Hermine Carinagasse 12a	93
14.	8.	Felser Johann Zellerweg 4/a	97
16.	8.	Richard Bettin Letzebühelweg 13	85
20.	8.	Häusle Erna Kehrstraße 11a	85
7.	9.	Frummelt Josefa Rundblick 5	98
8.	9.	Gsteu Anna Fangsbühel 9	90
12.	9.	Schöckenbacher Johann Leopold-Scheel-Weg 2	80
14.	9.	Tantscher Friedrich Rheinbergerstr. 10	75



## Im Tod vorausgegangen ...



Norbert C. J. Hipp  
\* 28.1.1938  
† 2.5.2013



Walter Breuß  
\* 28.1.1914  
† 6.5.2013



Josefa Maria  
Hoffmann  
\* 21.5.1938  
† 15.5.2013



Lena  
Unterguggenberger  
\* 10.2.1911  
† 28.5.2013

Osmana Schnitzer * 28.5.1927 † 12.5.2013
--

## Gedenkgottesdienst Juli

Samstag, 6. Juli, 19.00

Ludwig Sonnweber	† 22.7.10
Otto Müller	† 13.7.11
Frieda Streiter	† 2.7.12
Erwin Puggler	† 2.7.12

## Spenden im Gedenken an unsere Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

### Frau Maria Fitz:

Für die Pfarre:  
Sammelspende v. Trauerfamilie, Güttler Sigi,  
Platzer Klaus

### Frau Pauline Gallaun:

Für die Pfarrsäle:  
Müller Otto u. Margot

### Frau Ottilie Mayr:

Für die Pfarre:  
Gsteu Erna, Kühne Annabeth u. Wolfgang,  
Lumasegger Sepp, Fam. Mayr

Für Mobilen Hilfsdienst:  
Pergher Helga und Manfred

Für den Krankenpflegeverein:  
El-Nowein Hassan, Kohlgrüber Edeltraud und  
Elmar, Fam. Mayr

Für die Pfarrsäle:  
Gsteu Ernestine

Für Heilige Messen:  
Mayr Martha

### Herrn Walter Breuß:

Für die Pfarre:  
Müller Margot u. Otto, Gsteu Anni

Für den Krankenpflegeverein:  
Koch Melanie und Reinold, Gsteu Anni, Fam. Bayer  
Wolfgang, Fußenegger Zita und Manfred

### Frau Lena Unterguggenberger:

Für die Pfarrsäle:  
Puregger Fritz und Reinelde, Retter Irmtraut

Für den Krankenpflegeverein:  
Puregger Fritz und Reinelde, Retter Irmtraut,  
Fußenegger Zita und Manfred

Für einen sozialen Zweck (Bischof Kräutler):  
Keckeis Benedikt

## Gedenkgottesdienst August

Donnerstag, 15. August, 9.30

Tobias Heinzle	† 20.8.10
Maria Sonnweber	† 22.8.11
Anna Maria Schwaiger	† 24.8.11
Irma Schmid	† 31.8.11
Marianne Gerstgrasser	† 9.8.12
Heribert S. Schmidle	† 25.8.12

## Regelmäßige Gottesdienste

### Sonntagsgottesdienste

Sa 19.00 Pfarrkirche  
(ausgenommen 13.7.-31.8.)

**So 9.30 Pfarrkirche**

### Wochentagsmessen

Do 19.00 St. Michael

Fr 9.15 Pfarrkirche  
(ausgenommen 19.7.-30.8.)

## Besondere Gottesdienste

Fr 5.7. 8.00 Schulschlussgottesdienst

Sa 6.7. 19.00 Messe mit Jahresgedächtnis

**Do 15.8. Mariä Himmelfahrt  
Kirchweihfest**

9.30 Festgottesdienst mit Taufe,  
Jahresgedächtnis und  
Kräuter- und Blumensegnung

Mo 9.9. 8.00 Schuleröffnungsgottesdienst

## Pfarramt in den Sommerferien:

Das Pfarrbüro ist vom 8.7. bis 6.9. unregelmäßig besetzt, sicher aber freitags von 8.30 bis 11.30.

### Ansprechpersonen im Pfarramt während der Sommerferien:

6. bis 15. Juli	Stefan Biondi (Vikar)
16. Juli bis 4. August:	Wolfgang Unterberger (Dekan und Pfarrer aus Wien, wohnt in dieser Zeit im Tisner Pfarrhaus)
	Maria Ulrich-Neubauer Werner Witwer (Pfarrer)
5. bis 15. August	Stefan Biondi (Vikar)
16. bis 24. August	Heidi Fehr (Pfarrsekretärin) Werner Witwer (Pfarrer)
25. Aug. bis 8. Sept.	Stefan Biondi (Vikar)

## TISNER FLOHMARKT 27. - 29. Sept. 2013, Pfarrsäle

Der Erlös ist für die neuen Pfarrsäle und soziale Projekte bestimmt.

**Wir bitten um gut erhaltene Waren. Bitte keine:** Elektrogeräte (TV, Computer, Kühlgeräte, Röhrenbildschirme), große Möbel, Schuhe, Schi und Schischuhe



### Abgabetermine:

Montag:	16.+23.9.	17.00 - 19.00
Dienstag:	17.+24.9.	17.00 - 19.00
Mittwoch:	18.+25.9.	9.00 - 11.00
Donnerstag:	19.9.	17.00 - 19.00
Freitag:	20.9.	17.00 - 19.00
Samstag:	21.9.	9.00 - 11.00

### Verkauf:

Freitag:	27.9.	14.00 - 19.00
Samstag:	28.9.	10.00 - 16.00
Sonntag:	29.9.	10.30 - 13.00

Auskünfte: Pfarramt Tisis, Tel: 05522/76049, [www.tisner-flohmarkt.at](http://www.tisner-flohmarkt.at)

**[www.pfarre-feldkirch-tisis.at](http://www.pfarre-feldkirch-tisis.at)**